

<b>Zeitschrift:</b>	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
<b>Band:</b>	- (1982)
<b>Heft:</b>	2
<b>Artikel:</b>	Ausbildung zum Instruktor in funktioneller Bewegungslehre
<b>Autor:</b>	Pfefferli, Vreni
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-930233">https://doi.org/10.5169/seals-930233</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ausbildung zum Instruktor in funktioneller Bewegungslehre

Vreni Pfefferli

Schon seit längerer Zeit bestanden der Wunsch und das Bedürfnis sowohl von Frau Dr. med. h. c. S. Klein-Vogelbach, die die Funktionelle Bewegungslehre entwickelt hat, als auch von vielen Physiotherapeuten nach einer Ausbildungsmöglichkeit zum Instruktor in FBL.

Diesem Wunsch konnte dank dem Einsatz und der finanziellen Unterstützung des SPV, Sektion Nordwestschweiz entsprochen werden. Dieser beauftragte die Fachgruppe für FBL mit der Organisation und Durchführung des Lehrgangs.

Die fachliche Leitung hat Frau S. Klein-Vogelbach übernommen, während für den administrativen Bereich Frau U. Künzle, Cheftherapeutin der neurologischen Abteilung des Kantonsspitals Basel und Lehrerin an der Schule für Physiotherapie des Kantonsspitals Basel, zuständig ist.

Der Lehrgang findet in Basel statt, begann im Januar 1982 und erstreckt sich über ca. 2 Jahre. Er ist folgendermassen aufgebaut:

## a) Arbeitstreffen

Geplant sind ca. 8 Arbeitstreffen von 2–3 Tagen, die den Teilnehmern helfen sollen, ihre Kenntnisse im weiten Gebiet der FBL zu vertiefen.

Als Hauptthemen sind vorgesehen: Die mobilisierende Massage / die widerlagernde Mobilisation / die hubfreie und hubarme Mobilisation / der funktionelle Status / therapeutische Übungen / Ballübungen / Anwendung des Konzepts der Bewegungsanalyse.

Von jeder Tagung wird ein Protokoll erstellt.

Die Teilnehmer werden jeweils am folgenden Treffen über die behandelten Themen geprüft, und zwar theoretisch und praktisch.

## b) Assistenz

Assistenten in Einführungskursen und weiterführenden Kursen sollten den Teilnehmern Gelegenheit geben, sich in der praktischen Arbeit und in der Instruktion zu üben. Jeder muss an mindestens 2 Einführungskursen und an 4 weiterführenden Kursen teilnehmen.

## c) Praktikum

Um sich mit dem funktionellen Status am Patienten praktisch auseinanderzusetzen, wird jeder Teilnehmer während ca. 10 Tagen in der Praxis Klein-Vogelbach arbeiten.

## d) Schriftliche Arbeit

Jeder Teilnehmer muss eine Arbeit über ein gegebenes Thema aus der Funktionellen Bewegungslehre schreiben.

Da das Interesse am Lehrgang sehr gross und die Teilnehmerzahl auf 20 beschränkt war, konnten nicht alle Therapeuten, die sich angemeldet hatten, berücksichtigt werden.

Das erste Arbeitstreffen fand am 15./16. Januar 1982 in der Schule für Physiotherapie des Bethesdaspitals Basel statt. Die behandelten Themen waren: Die mobilisierende Massage, die widerlagernde Mobilisation und die hubfreie und hubarme Mobilisation der Wirbelsäule als Techniken der FBL. Jede Technik wurde erläutert und dann praktisch demonstriert. Anschliessend wurden die einzelnen Arbeitsgänge von den Kursteilnehmern in Zweier- und Dreiergruppen geübt.

Obwohl die 2 Tage sehr arbeitsintensiv waren, war die Stimmung der Teilnehmer ausgesprochen gut, wozu der unermüdliche Elan von Frau Klein wesentlich beitrug. Es gelang ihr, alle Beteiligten von neuem für die funktionelle Bewegungslehre zu begeistern.

Vreni Pfefferli  
Physiotherapeutin  
Bezirksspital Thierstein  
Breitenbach